

Aktuelles, Infos, Geschichten

Aus der Region Linz

19. Mai 2022

„Nur zusammen sind wir richtig stark“

(ts) Weit über hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Wenn das kein gelungener Anfang war! Die „Smarte Region“ („Smart City“) ist an den Start gegangen. Vergangene Woche gab es die Auftakt-Veranstaltung in der Linzer Stadthalle mit reichlich Infos, Fragen und Antworten.

Große Runde mit vielen Experten

Erst im vorletzten Mitteilungsblatt haben wir über das Projekt „Smarte Region Linz“ berichtet. Jetzt ist es am Start. Das Mammut-Projekt dauert fünf Jahre und kostet fünf Millionen Euro. Es wird zu 65% gefördert. Eigenanteil: 35% – davon übernehmen wiederum die Stadt Linz 65% und die VG 35%.



Es waren nicht nur sehr viele Besucher gekommen. Auch die Zahl der Experten konnte sich sehen lassen. Allen voran Stephan Günthner aus dem Bundes-Bauministerium. Dieses Ministerium fördert das Projekt. „Neue Dinge ausprobieren und neue Wege gehen!“ Dazu lud Günthner die Bevölkerung ausdrücklich ein.

Faust: „Neues Miteinander“

Der Linzer Stadtchef Dr. Hans Georg Faust betonte, es gehe bei diesem Projekt auch um ein „neues Mit- und Füreinander.“ Er nannte beispielhaft die



Volle Stadthalle in Linz und Bürgermeister Hans-Günter Fischer (oben).

Fotos © TS/VG

Mobilität in der Region oder die soziale Fürsorge. An der Veranstaltung nahmen alle Gemeinden aus der Region Linz, unserer Verbandsgemeinde, teil. Auch der Bürgermeister der VG Bad Hönningen, Jan Ermtraud, war gekommen.

Fischer: „Etwas Großartiges schaffen“

Unsere Region könne auf ein stabiles Netzwerk zurückgreifen, stellte Bürgermeister Hans-Günter Fischer fest. Er nannte die Jugendlichen, Senioren, Ärzte, Krankenhäuser, Schulen, Handel und Dienstleistungen sowie das Gewerbe. Jetzt gehe es darum, dass möglichst viele von ihnen mitmachten in diesem „Smarte Region“-Prozess.

Nicht zuletzt, so Fischer, sollten das auch die zahlreichen Ehrenamtler tun. Wie in einem Puzzle könnten dann „kluge Projekte ineinandergreifen und so etwas Großartiges schaffen.“

Souverän führte der 1. Beigeordnete der Stadt, Helmuth Muthers, durch diesen interessanten Abend und bedankte sich bei Karin Wessel, der Projekt-Leiterin. Sie sei, so Muthers, „das Herz des gesamten Projekts.“ Für ihn war der vergangene Donnerstag ein „magischer Abend, der Lust auf Zukunft macht!“